

CDU-Fraktion	19.07.2022
An: Bürgermeister Lars König	ggf. Nummer 33 07 22
<input checked="" type="checkbox"/> Antrag gemäß § 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)	nachrichtlich
<input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: Schulausschuss, HFA, Rat	<input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeister <input type="checkbox"/> Ausschussvorsitzende <input checked="" type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Bürgerforum <input checked="" type="checkbox"/> Die Linke <input checked="" type="checkbox"/> Piraten <input checked="" type="checkbox"/> AfD <input checked="" type="checkbox"/> Stadtklima <input type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder
<input type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	
Betreff: Abfalltrennung an Schulen	

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Witten führt für ihre Schulen ein funktionierendes schülergerechtes Abfalltrennsystem ein, um Schülern die Umsetzung der aus der Abfallberatung empfohlenen Maßnahmen auch zu ermöglichen.

Die für die Einrichtungen zuständigen Reinigungskräfte/Reinigungsfirma sollten mit einbezogen werden. Auf sie kommen wichtige Rollen bei der Einführung und Realisierung der Abfalltrennung zu, da sie zuletzt dafür sorgen müssen, dass getrennte Abfälle auf ihrem Weg nicht vermischt werden.

Begründung:

Kinder sind die Erwachsenen von morgen, Botschafter für ihre Familien und damit wichtige Adressaten für Umwelt- und Abfallthemen.

Am 21.06.2021 hat der Rat der Stadt Witten die Wittener Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet. Das Wittener Bewusstsein für das Wertstoffpotential von Abfällen zu sensibilisieren und zu schärfen, ist unabdingbarer Maßnahmenbestandteil dieser Strategie. Jede und jeder Einzelne kann durch das eigene Verhalten viel zu diesem gesamtgesellschaftlichen Prozess beitragen. Wenn einmal bekannt ist, was in welchen Abfallbehälter kommt, trennt man den Müll automatisch. An erster Stelle, so auch vom Gesetzgeber vorgesehen, steht die Müllvermeidung. Abfall, der nicht entsteht, verursacht keine Entsorgungskosten und belastet die Umwelt nicht. Abfallberatungen dazu kann nicht früh genug anfangen: Der schonende Umgang mit den natürlichen Ressourcen ist ein stetiger Prozess.

Die Stadt Witten hat die Aufgabe der Abfallberatung übernommen. In dem CDU-Antrag von 2021 hatte die CDU bereits mehr Aufklärung zu den Themen Wertstoffpotential im Abfall gewünscht. Leider hat der Rat mehrheitlich abgelehnt.

In der Zwischenzeit haben wir erfahren, dass die Schulen nicht mit Trennsystemen ausgestattet sind. Es wird Papier und Pappe zwar getrennt gesammelt, aber alle weiteren Abfälle kommen zusammen mit dem Restmüll. Was nützt eine umweltpädagogische Aufklärung, wenn gerade die Schüler anschließend feststellen müssen, dass Mülltrennung in der Schule offensichtlich keine Rolle spielt?

In der Stadt Ennepetal findet laut einem Zeitungsbericht der WP vom 14.06.2022 eine komplette Abfalltrennung im Auftrag der Schulverwaltung statt.

Erfahrungsgemäß fallen folgende Abfallfraktionen an:

- Papier und Pappe (blaue Tonne)
- Verpackungen (gelber Sack, LVP)
- Restmüll (graue Tonne)
- in Ausnahmefällen entsteht an Schulen mit Cafeteria oder Verpflegungsangebot noch Bioabfall

Mit freundlichen Grüßen

CDU-Fraktion Witten

gez.
Volker Pompetzki
Fraktionsvorsitzender

gez.
Claudia Gah
Ratsmitglied

gez.
Christian Held
Ratsmitglied